

Wie alles begann



Oktober bis Februar 2021

Start des Bügerrats Bildung und Lernen mit einem öffentlichen Online-Dialog zur Ideensammlung.

## Über die Montag Stiftungen

Die Montag Stiftungen sind eine unabhängige und gemeinnützige Stiftungsgruppe in Bonn. Zu ihr gehören die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, die Montag Stiftung Urbane Räume, die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft und die Montag Stiftung Denkwerkstatt. Im Sinne des Leitmotivs „Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung“ arbeiten die Stiftungen jeweils operativ eigenständig und projektbezogen in den Handlungsfeldern Pädagogische Architektur, Chancengerechte Stadtteilentwicklung, Teilhabe in der Kunst, Bildung im digitalen Wandel, Zukunftskonzepte und Inklusive ganztägige Bildung.

Die Carl Richard Montag Förderstiftung als Dachstiftung und Eigentümerin des Stiftungsvermögens finanziert die projektbezogene Stiftungsarbeit im Sinne des Stifters Carl Richard Montag. Unterstützt wird sie von der Montag Stiftung Denkwerkstatt als Impulsgeberin und Ideenschmiede, die auch die strategische Beratung sowie die übergeordnete Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftungsgruppe verantwortet.



Bürgerrat  
Bildung und Lernen



## März

Digitaler Vorbereitungsworkshop mit Vorauswahl von Bürger\*innen: Was sind unsere Themenfelder?

28./29. Mai

Digitales Bürgerforum mit 350 Teilnehmenden und ein separates digitales Jugendforum mit 50 Teilnehmenden (16 -27 J.) erarbeitet aus den Bürgerideen 50 Vorschläge in acht Themenfeldern.



## Januar bis Mai

Erste deutschlandweite Zufallsauswahl Bürger\*innen

## Juli/August

Online-Abstimmung der Zufallsauswahl über die Bürgervorschläge.



©Christoph Soeder

## 18./19. September

Erste Präsenztagung des 100köpfigen Bürgerrats in Berlin zur Diskussion und Entscheidung der Vorschläge; zehn Kinderbotschafter\*innen präsentieren die Forderungen der fünf Schulwerkstätten; erster Austausch mit der Politik.

## Oktober

Redaktionssitzung in Fulda zum Sofortprogramm mit 20köpfiger Bürgerredaktion.

## Juni/Juli

Erste Runde der Schulwerkstätten zur Beteiligung von Schüler\*innen unter 16 Jahren.



## Dezember

„Sofortprogramm“ der Bürger\*innen und „Forderungen“ der Kinder und Jugendlichen.





# Zeitleiste

**April bis Juni**

Zweite deutschland-  
weite Zufallsauswahl: Zu  
350 Teilnehmenden, die  
2021 schon aktiv waren,  
kommen rund 175 neue  
Bürger\*innen dazu.

**11. bis 13. März**

Treffen der Kinderbot-  
schafter\*innen aus den  
Werkstätten 2021 in  
Erfurt. Sie entwickeln  
zwei Kunstobjekte zu  
ihren Forderungen und  
schärfen diese weiter.



©Carlo Bansini

**Fortlaufend 2022**

Zum Sofortprogramm tauschen  
sich fortlaufend Bürgerräte mit  
der Politik in Bund, Ländern  
und Kommunen aus.



©Guido Rottmann

**22. Mai**

Bürgerrat Bildung und  
Lernen übergibt Emp-  
fehlungen an Bundes-  
tagsvizepräsidentin  
Aydan Özoguz.



©Christoph Soeder

**Mai bis August**

Zweite Runde der  
Schulwerkstätten.



©Felix Abraham

**24./25. Juni**

Digitales Bürgerforum - alle  
Blickwinkel im Austausch:  
Rund 250 Bürger\*innen deba-  
tieren Ansätze für Chancen-  
gleichheit in 50 vernetzten und  
wechselnden Kleingruppen.



©Marcel Kusch

**30. Juni**

Umfrage: Nur neun Prozent  
der Lehrkräfte halten das  
Bildungssystem für gerecht  
(Umfrage des BRBL auf der  
Bildungsmesse didacta).

**Dezember**

Kinder und Jugendliche  
übergeben am Tag der  
KMK-Sitzung den offenen  
Brief #besserlernen.

**November**

Kinder und Jugendliche  
entwickeln offenen Brief  
#besserlernen zu ihren  
Empfehlungen an Ent-  
scheidungsträger\*innen  
in der Bildung.



**17./18. September**

Bildungsgipfel der Kinder und  
Jugendlichen und zweite Prä-  
senztagung mit 100 Bürger\*in-  
nen in Berlin für Empfehlungen  
zu Chancengerechtigkeit.



©Christoph Soeder



**Bürgerrat  
Bildung und Lernen**



17./18. Juni

PxP-Bildungsfestival in Berlin: Kinder und Jugendliche diskutieren und präsentieren ihre Empfehlungen.



©Christoph Soeder

10. Juli

Bürgerräte übergeben „K/eine Chance“ offiziell an Präsidentin der Kultusministerkonferenz Katharina Günther-Wünsch.



8. Dezember

Tag der Bildung: Unterschriftenaktionen und Gespräche mit Politik an vielen Schulen in Deutschland, z.B. in Bremen, Saarbrücken, Mainz und Berlin.

September bis Januar 2024

Dritte und letzte Runde der Schulwerkstätten.



September

6 Fokusgruppen in Nürnberg, Erfurt und Bochum prüfen die Empfehlungen aus „K/eine Chance“. Rund 60 Teilnehmende, Menschen ohne Abitur, mit und ohne Berufsausbildung.

7. Dezember

„Hört uns zu!“ - Die Kinder und Jugendlichen im Bürgerrat Bildung und Lernen veröffentlichen ihre Vorschläge für bessere Schulen. Online-Pressegespräche mit Kindern und Jugendlichen des Bürgerrats.



27./28. Oktober

Treffen Botschafter\*innen aus Fokusgruppen in Montabaur. Ergebnis: gemeinsames Feedback zu „K/Eine Chance“.



Allianzen für Bildungsgerechtigkeit

3. November

Allianzen für Bildungsgerechtigkeit - Veranstaltung mit Bildungsverbänden, Bürgerräten, Kindern und Jugendlichen.





21. Juni

Workshop mit Bürgerräten, Kindern und Jugendliche sowie Fachleuten aus Schulen und Kitas auf dem Stiftungscampus in Bonn: Was sind die leitenden Fragestellungen zu „Freiheit und Lernen“ entlang der Bildungskette?



14./15. September

Sechste Tagung des Bürgerrats in der Bildungslandschaft Altstadt Nord in Köln mit 100 Bürgerräten und 20 Kindern und Jugendlichen. Ziel: Entwicklung von Vorschlagsentwürfen zu „Wie viel Freiheit braucht das Lernen?“. Für Debatte und Entscheidung auf der Novembertagung in Leipzig.



September

Erste Folge des Podcasts „Bildung, bitte“ mit Bürgerräten und Fachleuten aus Wissenschaft, Politik und Praxis.



Oktober

Online-Umfragen zu den Vorschlagsentwürfen „Freiheit & Lernen“ bei Bildungsfachleuten und rund 200 zufällig ausgewählten kleinen und mittleren Unternehmen. Ziel: Feedback für die Debatten der Tagung in Leipzig.

23./24. November

Siebte Tagung des Bürgerrats mit 100 Bürgerräten und 20 Kindern und Jugendlichen. Endredaktion der Kölner Vorschläge, Debatte und Abstimmungen von Bürgerempfehlungen zu „Wie viel Freiheit braucht das Lernen?“





**24. Januar**

Zum Internationalen Tag der Bildung veröffentlicht der Bügerrat Empfehlungen zu Freiheit und Lernen im Bildungssystem.

**7./8. März**

Mini-Bürgerrat auf dem Stiftungscampus in Bonn mit rund 20 Bügerräten und Kindern und Jugendlichen: Auswahl und Konzentration der Bürgerempfehlungen auf pointierte Zielbilder.

**26. März**

Auswertung und Fazit zur Schultauschaktion „Meine Schule, deine Schule“ in Heidelberg. Kinder und Jugendliche aus 13 Heidelberger Schulen haben sich gegenseitig besucht und ihre Erfahrungen ausgetauscht.

**Frühjahr/Sommer**

Übergabe der Empfehlungen an mehrere Bildungsminister\*innen.

**14. September**

Fachtag „Mittendrin statt nur dabei“ zum Austausch verschiedener Bügerräte auf dem Stiftungscampus in Bonn.

**12./13. September**

Reflexionsworkshops mit rund 50 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu den Learnings aus 5 Jahren Bügerrat Bildung und Lernen auf dem Stiftungscampus in Bonn.

**9./10. Oktober**

Feedback-Forum in Bonn: Alte und junge Bügerräte ermitteln und vereinbaren mit Fachleuten aus Bildungsverbänden und Bildungsinitiativen Unterstützung zu den Zielbildern des Bügerrats.

**21./22. November**

Nach 5 Jahren Arbeit debattiert der Bügerrat seine Empfehlungen auf seiner abschließenden Konferenz mit Verbänden, Gewerkschaften und Politik: bessere Bildung für alle - was muss getan werden?

**Juni bis November**

Qualitative Umfrage und Einzelgespräche zu den Zielbildern des Bügerrates mit Akteuren aus Zivilgesellschaft, Bildungsverbänden, Wirtschaft und Gewerkschaften.



**Bügerrat  
Bildung und Lernen**